

Teilnehmerfragen mit Antworten

Webinar CE-Kennzeichnung v. Bauprodukten am 14.5.2025 | Dr. Peter JONAS | Austrian Standards

F = Frage

A = Antwort

F: In unserem Produktbereich gibt es eine Norm, diese wurde jedoch nie harmonisiert. Wir haben dann den Weg der freiwilligen CE-Kennzeichnung über ein EAD gewählt. Ist die erreichte ETA einer CE-Kennzeichnung auf Basis einer harmonisierten Norm gleichzusetzen?

A: Wenn der ETA-Prozess durchgeführt wurde, ist dieser einer CE-Kennzeichnung gleichzusetzen. Das Produkt kann auch ohne CE-Kennzeichnung auf den Markt gebracht werden. Wenn es eine harmonisierte Norm gibt, muss CE-gekennzeichnet werden. Wenn es keine harmonisierte Norm gibt, dann trifft die jeweilige Verordnung nicht zu und es darf kein CE-Kennzeichen angebracht werden.

Die Anbringung des CE-Kennzeichens liegt in der Verantwortung des Herstellers.

F: Wo bringt man die CE-Kennzeichnung an, wenn es am Produkt selbst nicht möglich ist?

A: Dies ist bei den Begleitdokumenten anzuführen (Leistungserklärung, Lieferscheine, Verpackung - zB. bei Schotter...).

F: Wie sehen Sie zB unbeschriftete Säcke mit einem Schüttgut als Inhalt. Welche auf Baustellen geliefert werden und das Produkt keiner harmonisierten Norm entspricht. Müssen die Säcke nicht zumindest eine Produktbeschreibung haben oder einen Produktnamen?

A: Als Verwender nur Produkte einkaufen, welche den rechtlichen Voraussetzungen entsprechen. Hersteller ist in der Gewährleistung, mit oder auch ohne Bauprodukteverordnung.

F: Wie ist das zum Beispiel bei Photovoltaik Modulen, die zwar einmalig zertifiziert wurden in einer bestimmten Abmessung, wenn das Format wechselt, muss laut „retesting guideline“ ein Großteil neu zertifiziert werden, was in den meisten Fällen zeitlich und auch finanziell nicht möglich ist. Darf man das CE-Kennzeichen dann trotzdem verwenden?

A: Wenn eine Produktänderung gemacht wird ist eine Risikoanalyse notwendig, wenn z.B. mehr Leistung produziert wird, sich die Brandgefahr erhöht, die Mechanik sich ändert... Neue Bewertung ist durch die Zertifizierungsstelle notwendig.

Es gibt nur ein CE-Kennzeichen - auch wenn mehrerer Richtlinien einzuhalten sind.

Welche Anforderungen gibt es für den Handel?

A: Der Handel hat die Aufgabe sicher zu stellen, dass nur solche Produkte, welche ordnungsgemäß CE gekennzeichnet werden müssen, in die Regale kommen, auch diese CE-Kennzeichnung haben.

Für unserer Bauprodukte Compribänder gibt es nach DIN18542 keine harmonisierte Norm, unser Kunde will aber ein ETA und CE. wie mache ich das?

A: Für Fälle, wo es keine harmonisierte Norm gibt, gehören die Kunden aufgeklärt, dass für dieses Produkt keine Verordnung zutrifft. Eine Verlangung des CE-Kennzeichens ist daher nicht rechtens. Der Weg der ETA ist möglich, aber sehr zeitintensiv und langwierig. OIB ist in Österreich dafür (ETA) zuständig.

F: Dürfen Bauprodukte, welche keiner harmonisierten Norm unterliegen und wo kein EAD Dokument vorhanden ist, um eine ETA zu erlangen, verkauft werden? Es geht speziell um innovative Bauprodukte.

A: Verkauft werden können diese schon, aber es darf keine CE-Kennzeichnung angebracht werden. Es kommt auf die Richtlinie an, ob eine CE-Kennzeichnung notwendig ist.

Diese Aufgabe der Umsetzung wird an die jeweiligen Normenausschüsse ausgelagert?

A: Das kann man so sagen. Oberste Ebene, die Europäische Kommission, erteilt der Europäische Normung einen Auftrag (Mandat) um z.B. bei der Bauproduktverordnung zu verschiedenen Themen eine Norm zu schreiben. Von der Europäischen Normung aus geht es an die nationalen Ausschüsse, wo Experten Detailverhandlung der Produkteigenschaften auf nationaler Ebene verhandeln.

Solange die Änderungen der neuen BPV nicht in die zutreffende harmonisierte Norm eingearbeitet wurden, ist daher noch die alte BPV gültig?

A: Zertifizierung läuft so wie bisher. Die alte BPV ist gültig, bis die Neue in Kraft tritt.

Verstehe ich das richtig, dass eine CE-Kennzeichnung nicht verpflichtend ist? Als Produzent/Hersteller, der aus verschiedenen Materialien (Aluminium, etc.) ein maßgeschneidertes Produkt fertigt.

A: Vorsicht! Eine Freiwilligkeit der CE-Kennzeichnung gibt es nicht. Wenn es eine harmonisierte Norm gibt, muss CE-gekennzeichnet werden. Wenn es keine harmonisierte Norm gibt, dann trifft die jeweilige Verordnung nicht zu und es darf kein CE-Kennzeichen angebracht werden.
